

BERICHT über die 6. öffentliche Sitzung des **Gemeinderates am Mittwoch, 22. Februar 2023**

Rathaus Stein, Festsaal

Beginn: 18.00 Uhr

Vorsitzende:

Bgm. Dr. Reinhard RESCH MSc (SPÖ)

1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER (ÖVP)

StR Günter HERZ (SPÖ)

StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)

StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)

StR Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)

StR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)

StR Martin SEDELMAIER (ÖVP)

StR Werner STÖBERL (SPÖ)

StR Martin ZÖHRER (FPÖ)

GR Alexandra AMBROSCH BEd (SPÖ)

GR Christa EBERL (ÖVP)

GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)

GR Michael FERTL (SPÖ)

GR Edith GRUBER (ÖVP)

GR Jochen HASLINGER (MFG)

GR DI (FH) Dominic HEINZ (NIK)

GR Hans HIPFL (FPÖ)

GR Christoph HOFBAUER (FPÖ)

GR Barbara KANZLER (SPÖ)

GR Elfriede KREITNER (SPÖ)

GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER MBA (SPÖ)

GR Nikolaus LACKNER (KLS)

GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)

GR Amelie MUTHSAM (SPÖ)

GR Mert ÖZSECGIN (SPÖ)

GR Ulla OSWALD (FPÖ)

GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP)

GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)

GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)

GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)

GR Robert SIMLINGER (NIK)

GR Mag. (FH) Iris WANNER (SPÖ)

GR Ronny WESSLING (KLS)

GR Kemal YAYLA (SPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER MSc (ÖVP)

GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP)

GR Jennifer RÖNN (FPÖ)

GR Jakob WÖRTL (ÖVP)

Tagesordnung:

1. HistorikerInnenbeirat der
Stadt Krems / 6. Sitzung
2. Anrufsammeltaxi (Ast) Anpassung Zonentarif
3. PV-Anlagen, Verteilung und Statik
4. Beitritt zum Verein Klima- und
Energiemodellregion Österreich
5. Antrag Bericht der Umweltgemeinderäte für 2022
6. Neubau Neustifter-Brücke
Vergabe Erd- und Baumeisterarbeiten
7. Auflösung Kleinregion ARGE Raum Krems
8. Sepp-Doll-Stadion,
Umrüstung der Flutlichtanlage auf
LED-Technologie
9. Sport-Kompetenz-Zentrum Krems
10. Grundsatzbeschluss: Vereinheitlichung der
Tagesbetreuung an den Kremser Volksschulen
11. Voranschlag 2023
der Stadt Krems an der Donau
12. Dienstpostenplan 2023
13. Zuordnung der Funktionsdienstposten
zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2023
(Funktionsverordnung)

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 6. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.
Gegen den Inhalt der 5. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Der Tagesordnungspunkt 2 wird vor Eingehen in die Tagesordnung vom Vorsitzenden abgesetzt.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- „HWS-Aufstellung“
- „Schreiben Hannelore Grabner“
- „Anfrage FPÖ KFZ-Stellplätze“
- „Baumpflanzungen“
- „Chioma Austrian Hospital“

in Form von Mitteilungen.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer bei den Tagesordnungspunkten 1, 11, 12 und 13 den Vorsitz innehatte.

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt 1:

HistorikerInnenbeirat der Stadt Krems / 6. Sitzung

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Reinhard Resch

- 1) Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die Beratungen des HistorikerInnenbeirats zur Kenntnis.
- 2) Die 1938 verliehene Ehrenbürgerschaft für Josef Leopold, NSDAP-Gauleiter von Niederdonau, wird gemäß § 4 Abs. 5 NÖ STROG nach einer Empfehlung des HistorikerInnenbeirats aberkannt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 3:

PV-Anlagen, Verteilung und Statik

Berichterstatter: StR Mag. Peter Molnar

Die Stadt Krems hat in ihrer Gemeinderatssitzung vom 23. November 2022 die Beschaffung von sechs PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rd. 264 kWh-peak beschlossen. Nunmehr werden die Arbeiten zur erforderlichen Adaptierung der Stromverteiler sowie zur ergänzenden statischen Überprüfung mit den entsprechenden Beauftragungen beschlossen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 4:

Beitritt zum Verein Klima- und Energiemodellregionen Österreich

Berichterstatter: StR Mag. Peter Molnar

Die Stadt Krems ist eine Klima- und Energiemodellregion. Die 120 Klimamodellregion in Österreich haben im Oktober 2022 den Verein „Klima- und Energie-Modellregionen Österreich“ gegründet. Der Verein und dessen Tätigkeit ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Er repräsentiert die KEMs und deren Anliegen nach außen hin, insbesondere zu den Gebietskörperschaften Bund, Bundesländer und der Europäischen Union, Durch den Beitritt zum KEM-Verein kann die Stadt Krems seine Position im Netzwerk der Klimamodellregionen weiter ausbauen.

Ein Mitgliedsbeitrag je Klimamodellregion von 600,- Euro pro Jahr wird vom KEM-Budget gedeckt.

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zum Verein „Klima- und Energie-Modellregion Österreich“.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 5:

Antrag Bericht der Umweltgemeinderäte für 2022

Berichterstatter: StR Mag. Peter Molnar

Die Umweltgemeinderäte legen einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten im ablaufenden Jahr 2022 im Zusammenhang mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems zu folgenden Themen:

- Automatisiertes Energiemonitoring
- Energieeinsparungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Klimadialog
- Kremser KlimaKonferenz
- Klimarelevanzprüfung städtischer Vorhaben
- Neue Webpage KEM Krem
- Umsetzung Masterplan E-Ladeinfrastruktur
- Grüner Strombezug in der Stadt Krems
- PV-Anlagen
- Radinfrastruktur
- Klimaschulprojekz
- Energie- und Umweltgemeindetag
- Initiative „Raus aus dem Öl“
- Stadtbus Krems

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Bericht wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 6:

Abbruch und Neuerrichtung der Neustifter-Brücke; Vergabe Erd- und Baumeisterarbeiten

Berichterstatter: 2. Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Dr. Florian Kamleitner

Im östlichen Bereich des Kremser Hafengeländes befindet sich eine ca. 35.000 m² große Fläche, welche bis dato nicht betrieblich genutzt wird. Analog den anderen Flächen im Hafen soll diese Fläche nun an (einen) Betrieb(e) verpachtet und dadurch Einnahmen erwirtschaftet werden.

Bedingung für eine erfolgreiche Entwicklung dieser Fläche ist eine direkte Anbindung des östlichen Teils des Hafens an das Straßennetz über die östliche Hafenausfahrt über die Neustifter-Brücke.

Die bestehende Neustifter-Brücke über den Kreams-Fluss im Bereich des Gewerbeparks Ost, stellt eine Verbindung zwischen dem Straßenzug An der Schütt und dem östlichen Teil des Hafengeländes und in weiterer Folge mit dem höherrangigen Straßennetz zur S5 dar.

Die Brücke ist derzeit jedoch nur einspurig mit einer Tonnage-Beschränkung für Kfz >25 t ausgeführt.

Die Stadtbetriebe/Liegenschaftsbewirtschaftung plant nun an derselben Stelle den Abbruch und einen Neubau der Neustifter-Brücke mit einer 2-spurigen Fahrbahn mit Gehsteig und einer uneingeschränkten Tonnagebeschränkung.

Für den Abbruch und die Neuerrichtung der Brücke wurden die Erd- und Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren im Unterschwellenbereich öffentlich ausgeschrieben.

Auf Grund des Prüfberichtes vom 22.04.2022 wird daher vorgeschlagen die Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Abbruch und die Neuerrichtung der Neustifter-Brücke, an die Bestbieterfirma **Fa. Porr Bau GmbH, 3500 Krems, Hafestraße 64** mit einer Vergabesumme von **€ 1.186.589,07 exkl. 20%USt.** durchzuführen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Gemeinderat Ronny Weißling (KLS) stellt nachstehenden **Zusatzantrag:**

„Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau möge beschließen: Durch das zu erwartende höhere Verkehrsaufkommen im Bereich der Neustifter Brücke muss beim Brückenbau zum Zweck der Verkehrssicherheit für alle VerkehrsteilnehmerInnen der Verlauf einer Radstrecke klar und deutlich sichtbar gemacht werden. Dies schließt auch die unmittelbaren Kreuzungsbereiche vor und hinter der Brücke mit ein.“

Der vorliegende **Hauptantrag** wird **einstimmig** angenommen.

Der **Zusatzantrag** wird mit den Stimmen der SPÖ, der KLS, der MFG und des Grünen bei Gegenstimmen der ÖVP, der FPÖ und der NIK **mehrheitlich** angenommen.

Tagesordnungspunkt 7:

Auflösung Kleinregion ARGE Raum Krems

Berichterstatter: 2.Vzbgm DI Dr. Florian Kamleitner

Der Gemeinderat der Stadt Krems beschließt den Austritt aus der Kleinregion ARGE Raum Krems. Deren Auflösung lt. Protokoll der Kleinregionssitzung vom 31. Mai 2021. Das geringe Restguthaben des gemeinsamen Sparbuchs der ARGE soll dem Roten Kreuz gespendet werde.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 8:

Sepp-Doll-Stadion, Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technologie

Berichterstatter: STR DI Bernadette Laister

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau genehmigt, vorbehaltlich des positiven Budgetbeschlusses durch den Gemeinderat für 2023, die Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technologie im Sepp-Doll-Stadion durch die Firma SP Sportanlagenbau, Gewerbestraße 2, 3512 Mautern, mit einer Angebotssumme von € 78.000, -- inkl. USt. Die Gesamtsumme beträgt inkl. Unvorhergesehenem € 86.000, -- inkl. USt., exklusive Fördervolumen (voraussichtlich mindestens € 25.000, --).

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Tagesordnungspunkt 9:

Sport-Kompetenz-Zentrum Krems

Berichterstatter: STR DI Bernadette Laister

Die Stadt Krems an der Donau unterstützt vorbehaltlich des positiven Budgetbeschlusses 2023 durch den Gemeinderat, das Sport-Kompetenz-Zentrum Krems auf die Dauer von 5 Jahren, beginnend mit dem Kalenderjahr 2023, mit einem jährlichen Betrag von € 30.000, --. Ziel des vorliegenden Sport-Kompetenz-Zentrum Krems ist es, mehr Kinder und Jugendliche durch niederschwellige Angebote zum Sport zu bringen und gleichzeitig den Fußballnachwuchs auf breite und zukunftsträchtige Beine zu stellen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Gemeinderätin Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch, BEd (SPÖ) stellt nachstehenden

Abänderungsantrag:

„Im Gemeinderatsantrag muss die im Begleittext angeführte Textstelle noch dabei sein. Nämlich: Die Auszahlung der Förderung der Stadt Krems ist gebunden an den Bestand des Vereins und die erfolgreiche Umsetzung eines breitenwirksamen Konzeptes. Somit haben wird auch das im Antrag drinnen, das stand nämlich vorher noch nicht dabei.“

Gemeinderat Christoph Hofbauer (FPÖ) stellt einen weiteren **Abänderungsantrag:**

„Wir stellen daher einen Abänderungsantrag, dass laut der Beilage zum Sport-Kompetenz-Zentrum der Sozialfonds auf 5.000 Euro erhöht wird und der Mitgliedsbeitrag pro Kind auf 150 reduziert wird.“

Stadträtin Mag. Susanne Rosenkranz (FPÖ) stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung** auf

Zurückstellung des Gegenstandes von der Tagesordnung zur neuerlichen Beratung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung wird mit den Stimmen der SPÖ, der FPÖ, der KLS, der NIK, der MFG und des Grünen bei Gegenstimmen der ÖVP **mehrheitlich angenommen**. Somit wird der

Antrag gem. §16 GOGR **zurückgestellt**.

Tagesordnungspunkt 10:

Grundsatzbeschluss: Vereinheitlichung der Tagesbetreuung an den Kremser Volksschulen

Berichterstatter: StR Mag. Susanne Rosenkranz

Die Stadt Krems bietet in allen fünf Volksschulen am Nachmittag eine Betreuung an, allerdings in zwei unterschiedlichen Formen: In Lerchenfeld und in Stein betreibt die Stadt Krems je einen Schülerhort. In den Volksschulen Egelsee, Hafnerplatz und Rehberg hingegen findet die Nachmittagsbetreuung der Kinder in Form von schulischer Tagesbetreuung statt.

Im Sinne einer Vereinheitlichung der Tagesbetreuung auf ein gemeinsames Konzept im Volksschulbereich sollen mit dem kommenden Schuljahr 2023/24 die beiden Schülerhorte in Lerchenfeld und Stein aufgelöst werden. An ihre Stelle sollen an den Standorten der Volksschule Lerchenfeld bzw. Stein zukünftig ganztägige Schulformen geführt werden. Die Bestimmung einer Pflichtschule als ganztägige Schulform bedarf der Bewilligung der Bildungsdirektion.

Das Amt für Bildung soll, bei der Bildungsdirektion Niederösterreich innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Frist (31.03.2023) ein entsprechendes Ansuchen um Bewilligung bringen und die dafür notwendigen Maßnahmen setzen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung: *„Die Tagesordnungspunkte 11, 12 und 13 sollen in einem referiert sowie debattiert und dann einzeln abgestimmt werden.“* Der Antrag zur Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

Finanzreferent Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) präsentiert anhand von Folien den Voranschlag 2023 der Stadt Krems an der Donau.

Tagesordnungspunkt 11:

Voranschlag 2023 der Stadt Krems an der Donau

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der vorliegende Entwurf des Voranschlages 2023 wurde entsprechend der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (NÖ GHVO 2019, VRV 2015, NÖ STROG) erstellt und in der Zeit vom 7. bis 21. Februar 2023 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Ergebnishaushalt weist für 2023 einen positiven Saldo von EUR 6.602.500,- aus.

Der Finanzierungshaushalt weist für 2023 einen positiven Saldo von 7.013.800,- aus.

Der budgetierte Schuldenstand Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe beträgt EUR 34.356.400,-

Der budgetierte Schuldenstand gesamt (inkl. Beteiligungen) beträgt EUR 54.785.400,-
(jeweils per 31.12.2023).

Tagesordnungspunkt 12:

Dienstpostenplan 2023

Berichterstatter: 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Die Dienstpostenpläne der Hoheitsverwaltung und der Stadtbetriebe Krems für das Haushaltsjahr 2023 werden genehmigt.

Tagesordnungspunkt 13:

Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2023

(Funktionsverordnung)

Berichterstatter: 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer

Die Zuordnung der Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas gemäß § 2 Abs. 4 der NÖ Gemeindebeamtendienstordnung 1976 (GBDO), LGBl. 2400-0 und § 11 Abs. 1 des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420-0 beide in der geltenden Fassung, der Im SOLL ausgeworfenen Dienstposten des Dienstpostenplanes 2022 im Bereich der Hoheitsverwaltung des Magistrates der Stadt Krems und der Stadtbetriebe Krems (SBK) zu den Jeweiligen Funktionsgruppen **wird ab 1. Jänner 2023 genehmigt.**

Der Vorsitzende erteilt als erstem Debattenredner Gemeinderat Jochen Haslinger (MFG) das Wort, in Folge nehmen Gemeinderat Markus Schwarz (Grüne), Gemeinderat DI (FH) Dominic Heinz (NIK), Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer (KLS), Stadträtin Mag. Susanne Rosenkranz (FPÖ), 2. VbGm. Dr. Florian Kamleitner (ÖVP) und Bürgermeister Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) im Zuge der Generaldebatte zum Voranschlag für das Rechnungsjahr 2023 Stellung.

Abstimmung:

TOP 11: Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der NIK und der MFG, bei Gegenstimmen der FPÖ und des Grünen **mehrheitlich angenommen.**

TOP 12: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

TOP 13: Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Der Vorsitzende nimmt die Anfrage der KLS betreffend „*Verordnung zur Festsetzung der Spielplatz-Ausgleichsabgabe*“ entgegen und kündigt die schriftliche Beantwortung an.

Die Beantwortungen der Anfrage der FPÖ vom 14.12.2022 sowie der Anfrage der ÖVP vom 25.01.2023 werden vom Vorsitzenden verlesen.

Ende: 21.15 Uhr